# Lernbereich 11.2:
## Leben in Beziehung - Interaktion und Kommunikation

**Kompetenzerwartung:**
Die Schülerinnen und Schüler begreifen Konflikte als praktische und ethische Herausforderungen und entwickeln adäquate, auch christlich begründete Lösungsstrategien.

| **Lernweg im Überblick** | | | |
|---|---|---|---|
| **Phase** | **Inhalt** | **Methode** | **Medien** |
| **Lernen vorbereiten und initiieren** | Anforderungssituation: Ein Auszubildender hat mit einem Kollegen einen Konflikt wegen dessen Einstellung zur Arbeit. Ein Dritter empfiehlt, ihn zu mobben. | Brainstorming (Methodenkiste 09) | **M1** Anforderungssituation |
| **Lernweg eröffnen und gestalten** | Lernaufgaben:<br>1. Mögliche Folgen.<br>2. Biblische Handlungsmöglichkeiten überprüfen.<br>3. Bewertung, ob mit dieser Vorgehensweise ein künftiges gutes Zusammenarbeiten möglich ist.<br>Ergebnisse vorstellen | Partnerarbeit (arbeitsgleich)<br><br><br><br><br>Präsentation | **M2** Lernaufgaben<br>Evtl. Seite 2 mit Bibelstellen<br>Jedes Paar: 1 DIN A4-Blatt und 1 Filzstift.<br>Tesa oder Magnete zum Befestigen |
| **Orientierung geben und erhalten** | Alternative Handlungsmöglichkeiten anhand des vorgegebenen Kriteriums persönlich bewerten. | Bepunktung | 1 Klebepunkt pro Schüler/in |
| **Kompetenzen stärken und erweitern** | Unterschied Konflikt - Mobbing<br><br>Cybermobbing<br>1. Definition und Besonderheiten des Cyber-Mobbings<br>2. Folgen für das Opfer und typische Phasen des Mobbings<br>3. Folgen für den Täter (Gesetze)<br>4. Vorbeugung und Maßnahmen gegen Cybermobbing | Unterrichtsgespräch<br><br>Gruppenarbeit (arbeitsteilig)<br>Internetrecherche<br>Präsentation auf Plakaten | **M3a** Cliparts<br>**M3b** Konflikt oder Mobbing<br>www.klicksafe.de EU-Spot "Stop Cyber-Mobbing"<br>**M4** Aufgabenstellung GA<br>Plakate, Applikationen, Filzstifte, Kleber |
| **Lernen bilanzieren und reflektieren** | Eine erfolgreiche Konfliktbewältigung stärkt die Persönlichkeit. | Fallbeispiel<br><br><br>Individuelle Ergebnissicherung mittels Leitfragen | Filmausschnitt „Cybermobbing" (EMZ-Shop) oder „Mobbing" (Internet)<br>**M5** Sicherung |

**Lernbereich 11.2:**
Leben in Beziehung - Interaktion und Kommunikation

**Kompetenzerwartung:**
Die Schülerinnen und Schüler begreifen Konflikte als praktische und ethische Herausforderungen und entwickeln adäquate, auch christlich begründete Lösungsstrategien.

# Lernwegbeschreibung

## Lernen vorbereiten und initiieren

**M1** Anforderungssituation „Konfliktfall". (Die Namen können ausgetauscht werden!)

Brainstorming (Methodenkiste 09): Die SuS werden aufgefordert sich spontan zu äußern.
L: Versetze dich in die Lage von Florian.

Hilfsfragen: Was regt ihn so auf? Wie könnte er handeln?

Die Antworten werden stichpunktartig auf der Tafelseite oder einem Flipchart notiert. Alternativ kann die Sammlung der Äußerungen auch nur mündlich erfolgen.

## Lernweg eröffnen und gestalten

Jeder von uns erlebt Konflikte. Entscheidend ist die Art der Konfliktlösung.

**M2** Arbeitsblatt
Die SuS bearbeiten in Partnerarbeit die Lernaufgaben.

Möglichkeit 1: Die Bibelstellen werden von den Schülern/innen selbstständig nachgeschlagen (dann nur **M2**, Seite 1).

Möglichkeit 2: Die 2. Seite vom AB wird ebenfalls ausgeteilt (**M2**).

Vor der Präsentation notiert der Lehrer/die Lehrerin folgende Überschrift an die Tafel: Konfliktlösungen, die auch ein künftiges gutes Zusammenarbeiten ermöglichen. Anschließend erfolgt eine kurze Präsentation der Ergebnisse.

## Orientierung geben und erhalten

Durch die Präsentation erhalten die SuS unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten. Nun werden sie aufgefordert mit Hilfe eines Klebepunktes (alternativ mit einem Filzstift) die ihrer Meinung nach beste Handlungsmöglichkeit zu bepunkten.

## Kompetenzen stärken und erweitern

Impuls: **M3a** Cliparts (Folienvorlage): Nicht jeder Konflikt ist auch Mobbing! Welche Unterschiede fallen Ihnen auf? → **M3b** (Arbeitsblatt) austeilen.
Im Unterrichtsgespräch werden die Unterschiede zwischen einem klassischen Konflikt und echtem Mobbing erarbeitet.

Hinführung zum Cybermobbing als spezielle Art des Mobbings.
EU-Spot "Stop Cyber-Mobbing" bei www.klicksafe.de
findet man auch bei youtube.de: http://www.youtube.com/watch?v=ahuZSIiyBVg

Die SuS werden in 4 Gruppen eingeteilt. Bei größerer Schülerzahl können die Themen auch doppelt vergeben werden. Aufgabenstellung **M4** an die SuS verteilen:

Arbeitsteilige Gruppenarbeit zu folgenden 4 Punkten:

1. Definition und Besonderheiten des Cyber-Mobbings
2. Folgen für das Opfer und typische Phasen des Mobbings
3. Folgen für den Täter (Gesetze)
4. Vorbeugung und Maßnahmen gegen Cybermobbing

Exemplarische Internetadressen zum Thema Cybermobbing:

- www.klicksafe.de → Materialien → Zusatzmodul (PDF): Was tun bei Cybermobbing?
  http://www.klicksafe.de/service/fuer-lehrende/zusatzmodule-zum-lehrerhandbuch/
- www.polizei-beratung.de → Themen und Tipps → Gefahren im Internet:
  http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/cybermobbing.html
- www.schulberatung.bayern.de → Niederbayern → Themen → Mobbing
  http://www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/niederbayern/paed_psych_themen/mobbing/index.asp?Seite=niederbayern
  Die Präsentation zum Thema Cybermobbing von Mai 2012 ist auch zur Information sehr gut geeignet.

Präsentation der Gruppenarbeit

## Lernen bilanzieren und reflektieren

**Didaktische DVD** „Cybermobbing" (EMZ-Shop, von 2012),
Filmausschnitt von ca. 5 Min; Beispiel Silvia Hamacher.
**Alternative:** Mobbing – die ganze Sendung vom 27.3.2013. Die ersten 10 Minuten sind gut geeignet. Findet man auch bei youtube.
http://www.planet-wissen.de/sendungen/2013/03/videos/08_sendung_mobbing.jsp

**M5** Arbeitsblatt zur individuellen Lernsicherung durch zwei Leitfragen.
Die SuS notieren ihre persönlichen Erkenntnisse: Konfliktlösungsidee und Reaktionsmöglichkeit bei Cybermobbing.
➔ Ergebnis: Eine erfolgreiche Konfliktbewältigung kann die Persönlichkeit stärken.

## **Anforderungssituation:**

Die Auszubildenden Florian (17J.) und Rudi (16J.) arbeiten im selben Betrieb.

In letzter Zeit hat Florian die Arbeit von Rudi öfter mitmachen müssen, da Rudi verspätet kam und sich häufige Raucherpausen gönnte.

Florian ist stinksauer und würde sich am liebsten rächen.

Der Mitschüler Sebastian schlägt ihm vor ihn im Netz zu mobben.

## Anforderungssituation:

Die Auszubildenden Florian (17J.) und Rudi (16J.) arbeiten im selben Betrieb. In letzter Zeit hat Florian die Arbeit von Rudi öfter mitmachen müssen, da Rudi verspätet kam und sich häufige Raucherpausen gönnte. Florian ist stinksauer und würde sich am liebsten rächen. Der Mitschüler Sebastian schlägt ihm vor ihn im Netz zu mobben.

Lernaufgaben:

A. Überlegen Sie sich **zusammen mit Ihrem Banknachbarn**, welche **Folgen** es haben könnte, wenn Florian auf Sebastians Vorschlag eingeht. Notieren Sie in Stichpunkten.

_____

_____

_____

B. **Alternative Handlungsmöglichkeiten** für Florian:

- **Lesen** Sie alle Bibelstellen.
- **Wählen:** Suchen Sie sich eine Bibelstelle aus, die eine alternative Handlungsmöglichkeit für Florian aufzeigt.
- **Übertragen:** Wie sollte sich Florian verhalten, wenn er sich an dieser Bibelstelle orientiert?
- **Bewerten:** Überlegen Sie, ob mit dieser Vorgehensweise ein künftiges gutes Zusammenarbeiten möglich ist.
  - 1.Mose 13, 8-11
  - 2.Mose 21, 24-25
  - 3.Mose 19, 17-18
  - Matthäus 5, 39-41
  - Matthäus 5, 43-44
  - Matthäus 7, 12; entspricht Lukas 6,31
  - Matthäus 18, 15-17

Ausgewählte Bibelstelle: _____

Übertragung der Bibelstelle auf die Konfliktsituation von Florian und Rudi:

_____

_____

_____

_____

_____

Bewertung:
Ist mit dieser Vorgehensweise ein **künftiges gutes** Zusammenarbeiten möglich?

_____

_____

C. **Stellen Sie ihr Ergebnis vor.** Notieren Sie in Stichpunkten (Filzstift, gut lesbar) den Konfliktlösungsvorschlag auf dem leeren Blatt. Begründen Sie kurz die Entscheidung.

**Bibelstellen für alternative Handlungsmöglichkeiten:**

1. Mose 13, 8-11
Da sprach Abram zu Lot: Es soll kein Zank sein zwischen mir und dir und zwischen meinen und deinen Hirten; denn wir sind Brüder. Steht dir nicht alles Land offen? Trenne dich doch von mir! Willst du zur Linken, so will ich zur Rechten, oder willst du zur Rechten, so will ich zur Linken…Da erwählte sich Lot die ganze Gegend am Jordan und zog nach Osten. Also trennte sich ein Bruder von dem andern.

2. Mose 21, 24-25
Auge um Auge, Zahn um Zahn, Hand um Hand, Fuß um Fuß, Brandmal um Brandmal, Beule um Beule, Wunde um Wunde.

3. Mose 19,17-18
Du sollst deinen Bruder nicht hassen in deinem Herzen, sondern du sollst deinen Nächsten zurechtweisen, damit du nicht seinetwegen Schuld auf dich lädst. Du sollst dich nicht rächen noch Zorn bewahren gegen die Kinder deines Volks. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.

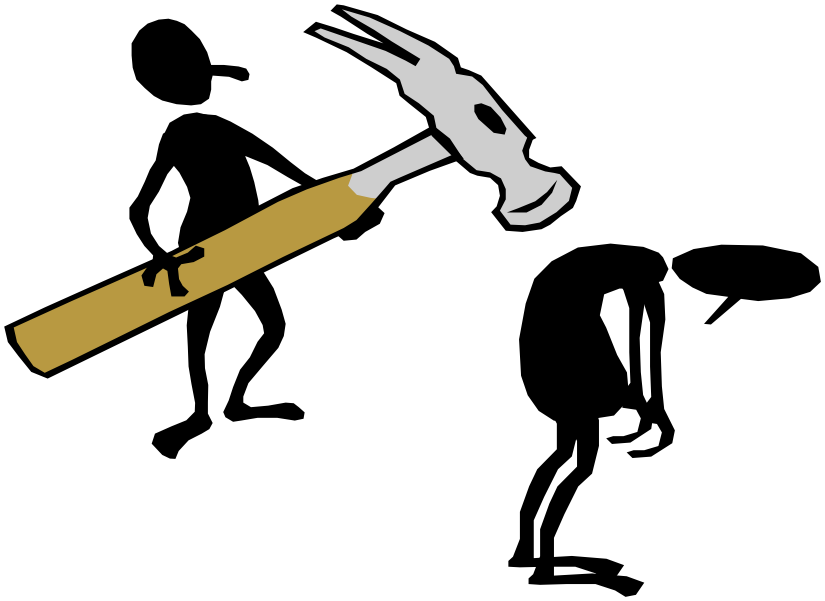
Matthäus 5, 39-41
Ich aber sage euch, dass ihr nicht widerstreben sollt dem Bösen, sondern: Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar.
Und wenn jemand mit dir rechten will und dir deinen Rock nehmen, dem lass auch den Mantel.
Und wenn dich jemand eine Meile nötigt, so geh mit ihm zwei.

Matthäus 5, 43-44
Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Du sollst deinen Nächsten lieben« (3. Mose 19,18) und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen.

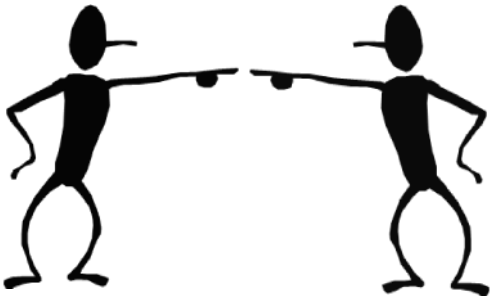
Matthäus 18, 15-17
15 Sündigt aber dein Bruder, so geh hin und weise ihn zurecht zwischen dir und ihm allein. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder gewonnen. Hört er nicht auf dich, so nimm noch einen oder zwei zu dir, damit jede Sache durch zweier oder dreier Zeugen Mund bestätigt werde. Hört er auf die nicht, so sage es der Gemeinde. Hört er auch auf die Gemeinde nicht, so sei er für dich wie ein Heide und Zöllner.

Lukas 6,31
Und wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch!

Matthäus 7, 12
Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch! Das ist das Gesetz und die Propheten.



# Konflikt oder Mobbing?



Wie unterscheidet sich ein klassischer Konflikt gegenüber dem Mobbing?

Ergänzen Sie die Merkmale eines Konflikts.

| | **Konflikt** | **Mobbing** |
|---|---|---|
| Beteiligte: | | Täter fühlt sich überlegen<br>Opfer kann sich nicht schützen |
| Hintergrund: | | Kein spezieller Anlass, Opfer wird als „anders" empfunden |
| Ziel: | | Angriff auf die Persönlichkeit,<br>Machtbeweis |
| Vorgehen: | | Am Anfang meist verdeckt |
| Dauer: | | Kontinuierlich, wiederholt und systematisch |

| | **Konflikt** | **Mobbing** |
|---|---|---|
| Beteiligte: | Oft gleichstark | Täter fühlt sich überlegen<br>Opfer kann sich nicht schützen |
| Hintergrund: | Konkreter, oft<br>sachlicher Anlass | Kein spezieller Anlass, Opfer wird als „anders" empfunden |
| Ziel: | Angelegenheit klären | Angriff auf die Persönlichkeit,<br>Machtbeweis |
| Vorgehen: | direkt | Am Anfang meist verdeckt |
| Dauer: | Meist zeitlich begrenzt | Kontinuierlich, wiederholt und systematisch |

# Cybermobbing

Arbeitsauftrag Gruppenarbeit:

Erstellen Sie ein Plakat zu einem der folgenden Schwerpunkte:

1. Definition und Besonderheiten des Cybermobbings
2. Folgen für das Opfer und typische Phasen des Mobbings
3. Folgen für den Täter (Gesetze)
4. Vorbeugung und Maßnahmen gegen Cybermobbing

Mein Thema: _____

Meine Gruppenmitglieder:

_____

**Abgabetermin: _____**

Wichtige Hinweise:

- Achten Sie auf eine übersichtliche und ansprechende Darstellung:
- z. B. gut lesbare Schrift; farbliche Akzente
- informativ, aber nicht zu viel Text
- passende Bilder, Symbole, Zeichnungen oder auch Graphiken ergänzen
- bitte sämtliche Quellen notieren.

➔ **Die Arbeitsphase, das Plakat und die Präsentation werden bewertet!**

Exemplarische Internetadressen zum Thema Cybermobbing:

- www.klicksafe.de → Materialien → Zusatzmodul (PDF): Was tun bei Cybermobbing?
  http://www.klicksafe.de/service/fuer-lehrende/zusatzmodule-zum-lehrerhandbuch/

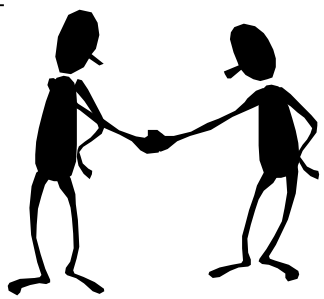
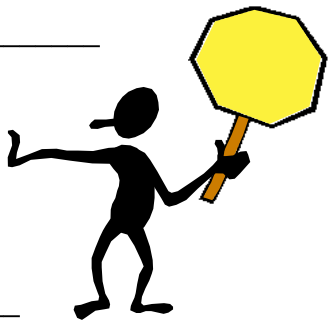
- www.polizei-beratung.de → Themen und Tipps → Gefahren im Internet:
  http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/cybermobbing.html

- www.schulberatung.bayern.de → Niederbayern → Themen → Mobbing
  http://www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/niederbayern/paed_psych_themen/mobbing/index.asp?Seite=niederbayern
  Die Präsentation zum Thema Cybermobbing von Mai 2012 ist auch zur Information sehr gut geeignet.

# Eine erfolgreiche Konfliktbewältigung stärkt die Persönlichkeit!

Leitfragen:
Antworten Sie in ganzen Sätzen. Erklären und begründen Sie Ihre Entscheidung.

1. Wie würden Sie einen Konflikt in der Arbeit entschärfen, um wieder ein gutes Arbeitsklima herzustellen?



2. Wie würden Sie jetzt reagieren, wenn Sie im Netz gemobbt werden?